

## Musiktherapie – Wohltuende Klänge für kleine Herzpatienten

### Musiktherapie beruhigt Herzkinder

Lange Klinikaufenthalte wirken sich besonders nachteilig auf den emotionalen Zustand und die geistig-körperliche Entwicklung eines Kindes aus. Kinder, die mit einem Herzfehler zur Welt kommen, müssen in vielen Fällen unmittelbar nach der Geburt behandelt und operiert werden, damit sie eine Chance haben, zu überleben. Gerade bei kritischen Herzfehlern und aufwändigen Operationen sind danach lange Krankenhausaufenthalte die Regel. Die Kinder sind dabei meist an viele medizinische Gerätschaften angeschlossen, die die Vitalfunktionen überwachen – und die leider häufig eine unangenehme Geräuschkulisse bilden.

Die kleinen Herzpatienten haben Heimweh, leiden unter der Trennung von der Familie, sind oftmals lange an das Bett gefesselt und haben Schmerzen. Zudem können durch den langen Klinikaufenthalt Entwicklungsverzögerungen aufgrund fehlender Reize entstehen.

### Therapie setzt auf unterschiedliche Reize

Die Musiktherapie stellt ein emotionales und soziales Therapieangebot dar, dessen Zielgruppe insbesondere Kinder sind, die aufgrund ihrer Herzbehandlung einen langen Klinikaufenthalt zu bewältigen haben.

Durch den gezielten Einsatz von Musik wird eine therapeutische Wirkung erzielt. Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen: Entweder passiv, indem eine einfache Melodie vorgesungen oder vorgesummt wird oder aktiv, indem Musikinstrumente wie Glöckchen oder Klangstäbe mit einbezogen werden. Das weckt die Neugier der Kinder, animiert zum Mitmachen und wirkt sich positiv auf den Gemütszustand aus.



Herzkind Emma beruhigt sich sichtlich durch den Gesang



Herzkind Junis profitiert von der Musiktherapie

### **kinderherzen-Therapieangebot** **Finanzierung alternativer Ansätze**

Die Ärzte und Schwestern am Universitätsklinikum Köln bestätigen die deutlich erkennbare Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der therapierten Kinder. Da es sich nicht um eine klassische medizinische Therapie handelt, werden seitens der Klinik und der Kassen hierfür bisher keine Mittel bereitgestellt.

Die Personalkosten der engagierten Musiktherapeutin Anna Fischer übernimmt daher **kinderherzen**.



„Mit dem Angebot der Musiktherapie schenken wir Herzkindern und ihren Familien ganz besondere Momente der Entspannung. Mir ist es wichtig, die ganze Familie mit einzubeziehen. kleinen Patienten in diesen Augenblicken das Gefühl, Zuhause zu sein. Sie werden selbst aktiv, teilen sich mit und können dadurch noch besser zur Ruhe kommen. Es ist mir ein Anliegen, ganz individuell auf die emotionalen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Fühlen sie sich wahrgenommen, sinkt ihr Puls, die Atmung verlangsamt sich, Stress fällt ab und die Heilungschancen erhöhen sich.“

**kinderherzen-Expertin**  
**Musiktherapeutin Anna Fischer**

**Ansprechpartnerin bei kinderherzen:**  
Tanja Schmitz, Projektkoordinatorin  
Telefon: 0228 – 422 80 24  
E-Mail: [tanja.schmitz@kinderherzen.de](mailto:tanja.schmitz@kinderherzen.de)  
[www.kinderherzen.de](http://www.kinderherzen.de)



**Ihre Hilfe macht den Unterschied!**  
**Spenden Sie für kinderherzen**

Damit das Therapieangebot weiter finanziert werden kann, brauchen wir Ihre Hilfe. Ihr Engagement hilft uns dabei, die Musiktherapie in Köln anzubieten.

**Spendenkonto:**

**Bank für Sozialwirtschaft**

**IBAN: DE47 3702 0500 0008 1242 00**

**BIC: BFSWDE33XXX**

#### **Daten & Fakten:**

#### **Wichtiges auf einen Blick**

#### **Projektnummer:**

P-K-045/2022

#### **Ausführlicher Projekttitlel:**

Musiktherapie in der Abteilung für Kinderkardiologie am Universitätsklinikum Köln

#### **Projektlaufzeit:**

01.03.2023 – 31.12.2025

#### **Kosten:**

72.102,51 €

#### **Projektstandort:**

Kinderkardiologie am Universitätsklinikum Köln

#### **Therapieziele auf einen Blick:**

- ♥ Vermittlung positiver Hörerlebnisse
- ♥ Emotionale Ansprache mit Hilfe von Musik
- ♥ Beruhigung der oftmals ängstlichen Patienten
- ♥ Förderung der kindlichen Entwicklung
- ♥ Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der Kinder
- ♥ Individuelle Einbindung und Unterstützung der Eltern/Geschwisterkinder
- ♥ Beruhigung, Entspannung für Kind und Eltern, z.B. nach Medikamenteneinsatz